

# Leipziger Tageblatt

8078

## und Anzeiger.

**Nr. 285.** Sonntag, den 12. October, 1834.

### Monat September.

Am 12. Sept. verteidigte Eduard Conr. Elb, aus Schneeberg, seine Streitschrift: de phthisi pulmonali ulberosa, und erhielt darauf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Am 17. Sept. hielt D. Wilh. Gust. Basse öffentlich eine Vorlesung (servitutes, quomodocumque constituantur), zur Erlangung der Erlaubnis, als Privatdocent in der juristischen Facultät an dieser Universität aufzutreten zu dürfen, nachdem er durch eine Abhandlung: de servitute altius tollendi vel non tollendi, zur Anbahnung derselben eingeladen hatte.

Am 23. Sept. verteidigte Jacob Schulz, aus Dresden, seine Inaugural-Dissertation: de extracerebrali morbositas membranae villosae propriis, und wurde darauf zum Doctor der Medicin und Chirurgie ernannt.

Am 29. Sept. verteidigte Herm. Aug. Schön, aus Dresden, seine Abhandlung: de symblepharo accedit observatio xeroseos conjunctivae, und wurde in Folge dessen zum Doctor der Medicin und Chirurgie ernannt.

### Streitige Rechtsfälle verteidigten:

Am 1. Sept. Theod. Mühlbach, aus Bausen, gegen D. H. Hermann, aus Hehenstein, und C. G. Koster, aus Dresden.

Am 2. Sept. Julius Nadler, aus Dresden, gegen Curt Wex, Hänel, aus Marienberg, und Rob. Alex. Linke, aus Püna.

Am 8. Sept. Friedr. Wilh. Raubert, aus Raschau, gegen Franz Alex. Ufer, aus Freiberg, und Wilh. Bär, aus Königstein.

Am 13. Sept. Franz Ludw. Müller, aus Leipzig, gegen M. Carl Nebe, Ufer, und Carl, jur. Franz Rich. Ublig.

Am 15. Sept. Eduard Hechel, aus Leipzig, gegen Wi. h. Bertling, aus Leipzig, und Christ. Friedr. Sello, aus Pegau.

Am 16. Sept. Aug. Meißner, aus Dresden, gegen Franz, Alton, Stud. jur. aus Neustadt, und M. H. W. Müller, Cand. theol., aus Mügeln.

Am 17. Sept. Immanuel Wih. Bär, aus Königstein, gegen Alex. Com. Schmidt, aus Leipzig, und E. Th. Ad. Engel, aus Dorna.

Am 18. Sept. Carl Witz. v. Logau, aus Greiz, gegen den Bacc. jur. Herrar Scherell und den Stud. jur. Carl Gust. v. Oppen.

Am 19. Sept. Gust. Mor. Beckert, aus Annaberg, gegen Hieronymus Balth. Ublig, Cand. jur. und Konstantin Uffert, in Leipzig, und Herm. Mersburger, Cand. jur. und Stadtgerichts-Accessit, ebendasselbst.

Am 20. Sept. Christ. Theophil. Hüttig, aus Niederoderwitz, gegen E. E. Lewin, Stud. phil., aus Görlitz, und P. Alton, aus Neustadt.

Am 22. Sept. Curt Alex. Hänel, aus Marienberg, gegen Jul. Lommatsch, aus Weiskensfeld, und O. Alton, aus Neustadt.

Am 24. Sept. Edmund Schmidt, aus Leipzig, gegen Herm. Wamburger, aus Leipzig, und Immanuel Wih. Bär, aus Königstein.

Am 25. Sept. Joh. Friedr. Hübner, aus Chemnitz, gegen Hugo Altpius Ferd. Richter, Cand. jur., und Paul Emil Richter, Stud. theol., aus Weiskensfeld.

### Bei der Juristenfacultät sind examinirt worden:

Den 5. Sept. Nadler, aus Dresden, und Pfäzner, aus Chemnitz.

Den 8. Sept. Griebhammer, aus Leipzig.

Den 10. Sept. Richter, aus Niedewitzsch, und Hüttig, aus Oberlungwitz.

Den 12. Sept. Franke, aus Leipzig, und Flemming, aus Decen.

Den 15. Sept. Rint, aus Leipzig.

Den 19. Sept. Hechel und Bertling, aus Leipzig.

Den 22. Sept. Raubert, aus Raschau.

Den 24. Sept. Beckert, aus Annaberg, und Franz Müller, aus Leipzig.

Den 26. Sept. v. Oppen, aus Dresden, und Hübner, aus Chemnitz.

Den 29. Sept. Hüttig, aus Niederoderwitz.

## A n e k d o t e.

Ein seiner vielen Schulden wegen berüchtigter Baron trug einst bei Hofe ein vorzüglich schönes Kleid; Alle bewunderten es, am meisten aber sein Freund, Graf Z., ein eben so bekannter Schuldenmacher. Er erkundigte sich mit Eifer nach dem Namen des trefflichen Kleidermachers, damit er ihn sofort zu seinem Leibschneider annehmen könne. „Ich werde mich wohl hüten, ihn zu nennen“, versetzte der Baron, „ich kann den Mann schon allein ruiniren.“

## Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

## V e r s ö h n u n g s f e s t.

Heute, Sonntag, den 12., Abends: Gottesdienst.

Anfang 4 1/2 Uhr, Predigt 6 Uhr.

Morgen, Montag, den 13., Gottesdienst den ganzen Tag.

Anfang 4 1/2 Uhr, Frühpredigt 10 Uhr,

Nachmittagspredigt 4 Uhr.

Redacteur: D. A. Barthausen.

## Vom 4. bis 10. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 4. October.

Eine Frau 37 Jahr, Gottfried Henze's, Handarbeiters Ehefrau, in der Sandgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 15 Wochen, Johann Gottfried Reichmann's, Einwohners Tochter, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 1 Tag, in der Entbindungsschule; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 5. October.

Eine Frau 72 Jahr, Hrn. Johannes Göttinger's, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Thomaskirchhofe; st. an Altersschwäche.

Eine unverh. Mannsperson 28 Jahr, Heymann Fiehn, israelitischen Glaubens, aus Grätz im Herzogthume Posen, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Montags, den 6. October.

Eine unverh. Frauensperson 70 Jahr, Johanne Christiane Gröschel, Versorgte, im Georgenhause; st. an Altersschwäche.

Dienstags, den 7. October.

Eine Frau 69 Jahr, Johann Gottlob Fichtner's, Handarbeiters Ehefrau, im Brühl; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 39 1/2 Jahr, Johann Gottfried Altner, Einwohner, im Schuhmachergäßchen; st. an der Lungenentzündung.

Eine Frau 34 Jahr, Friedrich Wilhelm Peisker's, Meubleurs Ehefrau, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Mittwochs, den 8. October.

Eine Jungfer 40 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Erkel's, vormaligen Rathsmitglieds und Baumeisters, auch Bürgers und Kramers allhier hinterlassene älteste Tochter, an der Wasserkunst; st. am Nervenfieber.

Ein Mann 60 1/2 Jahr, Hr. Johann Michael Barreuther, Bürger und Glasermeister, im Brühl; st. an Gehirnentzündung.

Ein Mädchen 1 1/2 Jahr, Hrn. Friedrich Schoch's, Musikus Tochter, in der Burgstraße; st. an Krämpfen.

Eine Frau 80 Jahr, Johann Gottlob Altermann's, vormal. Bürgers und Strumpfwirkers geschiedene Ehefrau, Versorgte, im Armenhause; st. an der Auszehrung.

Eine Frau 72 Jahr, Gottfried Heinrich Weber's, Einwohners Witwe, Versorgte, im Armenhause; st. am Schlagfluß.

Eine Frau 42 Jahr, Friedrich Moriz Ganzaug's, Handarbeiters Witwe, in der Webergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. Knabe 5 Wochen, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

Donnerstags, den 9. October.

Eine Wöchnerin 36 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Sack's, Bürgers und Bindenmachermeisters Ehefrau, in der Halle'schen Gasse; st. am Nervenfieber.

Ein Mann 66 Jahr, Johann Friedrich Wottich, verabschiedeter Soldat, in der Halle'schen Gasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1 Jahr, Karl Lorenz Hennig's, Handarbeiters Tochter, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

Freitag, den 10. October.

Ein Mann 49 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Johann Friedrich Schüge, Bürger und Bierschenke, in der Fleischer-  
gasse; st. an der Brustwassersucht.

Eine Jungfer 16 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Johann Karl Linke's, vormal. Bürger und Schneidermeisters  
hinterlassene jüngste Tochter, in der Johannisgasse; st. an der Gehirnentzündung.

Ein Mann 46 Jahr, Karl Friedrich Benedix, Maurergeselle, in der Johannisgasse; st. an der  
Auszehrung.

Ein unebel. Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, in den Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

9 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 2 aus dem Jakobshospital.

2 aus dem Armenhaufe. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 23.

Vom 3. bis 9. October sind geboren:

16 Knaben. 12 Mädchen. 28 Kinder.

### Bürger Schule.

Die Einführung der angemeldeten und eingeschriebenen neuen Schüler und Schülerinnen  
hiesiger Bürgerschule wird

l. Montag, den 13. d. M. früh um 9 Uhr,

statt finden. Die dabei theilhaftigen Aeltern setzt davon in Kenntniß

der Director Dr. Vogel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. October: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz,  
von Weber.

Morgen, den 13. October: Lumpaci Vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt,  
Zauberposse von Nestroy.

Dienstag, den 14. October: Die Familien Montecchi und Capuleti, große Oper von  
Bellini.

Mittwoch, den 15. October: Das Irrenhaus von Dijon, Schauspiel aus dem Franz.  
von Meyer.

Anzeige. Bei den herannahenden Jahrestagen der ewig denkwürdigen Völkerschlacht machen  
wir auf ein treffliches Werkchen aufmerksam:

### Historisch-topographischer Wegweiser in die Umgegend und auf die Schlachtfelder von Leipzig.

Mit einer Specialcharte der Umgegend. Geb. 16 Gr.

Es enthält nicht nur die ausführliche Beschreibung der bei Leipzig geschlagenen Schlachten,  
sondern auch die Beschreibung aller Orte, Flüsse etc. im Bereiche von 2 $\frac{1}{2}$  Stunden, von kundigen  
Officieren verfaßt.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Bei Hinrichs in Leipzig ist erschienen:

### Conditorei und neuere Liqueurbereitung

für

Kaufleute, Destillateure, Branntweinbrenner u. Schenker,  
wie auch für Haushaltungen, nach eigener Erfahrung und den besten Quellen bearbeitet

von

Ludwig Touchy.

gr. 8. (16 Bogen) geb. 1 Thlr.

Der alt Techniker rühmlichst bekannte Verfasser hat in dieser äußerst reichhaltigen Schrift die  
Idee ausgeführt, die Liqueurbereitung mit der Conditorei zu verbinden, welches besonders dem  
Kaufmann in jegiger Zeit sehr nützlich werden kann. S. 1—74 umfaßt die verschiedenen Gegen-  
stände der Conditorei, Kartoffelstärke, Knochenkoble etc. S. 75—243 die Bereitung der Liqueure,  
Rum, aromat. Extracte, Färbungen. S. 244—262 die Bereitung äther. Oele, aromat. Wasser,  
Essige, geistiger Präparate.

Außerdem enthält das Buch eine Geschichte der Entstehung des Branntweins, eine naturhist.  
charakt. Beschreibung der Pflanzen und mineral. Producte, die in dieser Schrift vorkommen, und  
eine Menge nützlicher Gegenstände der hauswirthschaftlichen Technologie.

# Deutschen Bibelübersetzung Luther's,

zur Erinnerung an das dreihundertjährige Jubiläum derselben im Jahre 1834,

bearbeitet von

**Karl Alb. Weidemann,**

Cand. des evangel. Predigtamtes,

Gr. 8. 2. Thlr.

ist eben fertig geworden,

Leipzig, im September 1834.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung.

## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. Je mannichfaltiger aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Wahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wem der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljährig's Studium ist es mir gelungen, bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichster Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institut persönlich Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institut zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf einfließenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambros. Barth und in meinem opt.-ocul. Institut, Grimma'sche Gasse Nr. 768 für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

## Tanzunterricht betreffend.

Den 27. October wird der Cursus für Tanzunterricht in meinem dazu eingerichteten Localo beginnen. Darauf Reflectirende werden gebeten, wegen Eintheilung der Zeit gefälligst Abrede zu nehmen mit

Bernhard Klemm,

neßer Neumarkt (hohe Lilie) 1. eto. Etage.

Empfehlung. Da ich meine Lotterie-Collekte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 18. Oct. ihren Anfang nimmt, mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 180.

Empfehlung. Zur letzten Classe der 6ten k. s. Landes-Lotterie, welche den 18. October zu ziehen anfängt, empfehle ich mich mit  $\frac{1}{2}$  à 30 Thlr. 20 Gr.,  $\frac{1}{4}$  à 15 Thlr. 10 Gr.,  $\frac{1}{8}$  à 7 Thlr. 17 Gr.,  $\frac{1}{16}$  à 3 Thlr. 20 Gr. preuß. Cour. aufs Beste.

Joh. Chr. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe.

Nachricht für Juweliers oder Bijouteriewaarenhändler.

Da die Herren Gebrüder Holphen die Messe nicht wieder beziehen, so ist ihr Logis für folgende Messen zu vermietthen. Auch stehen noch einige kleinere Logis offen Brühl Nr. 455, im Sonnenweiser 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von ächten Havana-Cigarren in Kistchen von 250 und 500 Stück.

Carl & Gustav Harhoff, Brühl Nr. 476, Kraft's Hof.

Empfehlung Brieftaschen und alle Sorten feine Lederportefolien, Waaren und Papparbeiten (Cartonnagen) tiger Fabrik, empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen, da er die Messe zum letzten Mal besucht, Georg Friedrich Schner, zehnte Budenreihe auf dem Markte.

**Vorzügliche Dienstknechtung.** Ein im Fahren und Reiten und reelles Abwartung der Pferde gründlich erfahrener geschickter Kutscher, der auch zugleich als Domestique (laut seiner rühmlichsten Zeugnisse) beschaffen werden kann, wünscht so bald als möglich in oder außer Sachsen ein Unterkommen zu finden. Das Nähere darüber ertheilt das Versorgung-Comptoir des Herrn M. Stock in Leipzig (a. d. neuen Kirchhöfe Nr. 262).

Anzeige. Auf Georginenknollen, von 168 der auserlesensten gefüllten Sorten dieser schönen Blume, nehme ich fortwährend Bestellungen an, und werden zu diesem Zwecke Preisverzeichnisse unentgeltlich ausgegeben. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

### Wagenverkauf.

Eine sehr solide neue 4sitzige bedeckte Droschke mit Jalousie, so wie auch als Chaise zu gebrauchen, beagl. ein guter Reisewagen, stehen für billige Preise beim Schmiedewerker Krobisch am Hofplatz.

### Gewehrverkauf.

Einige gute, fast neue Doppelkinten à percussion, mit Patentschrauben und Sicherheit, so wie auch zwei einläufige gute Jagesflinten, sind billig zu verkaufen und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Verkauf. Eine eiserne große Geldcasse, ein Meisterstück, ist billig zu verkaufen beim Hausmann in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Eine Geldcasse und eine Geldwaage sind in der Schaarschmidt'schen Buchhandlung in Auerbachs Hofe um einen billigen Preis zu verkaufen.

Verkauf. Einiges Papier zu Conto-Currenten mit blauen Querlinien, Brief-Couverts, Waaren-Etiquetts, Wechsel, Frachtbriefe, Anweisungen, Rechnungen verkauft billigst C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Verkauf. Eine Auswahl von verschiedenen guten und durchgestemmtten Rohrstühlen, Stroh, lackirt und polirt, Divans und Stühle von Birnbaum, Kirschbaum und Mahagony, mit und ohne Polster, Comptoirstühle und Bettstühle, kann ich billig verkaufen.

Joh. Ch. Senf im Weinsäß 2 Treppen hoch.

Commissionslager von feinen coul. franz. Glacé Manns- und Damenhandschuhen; extrafeinen dänischen desgl. bei M. Ulrich.

Zu verkaufen stehen Pianoforte im Brühl, grüne Tanne Nr. 328, zweite Etage.

Zu verkaufen stehen schon gebrauchte Pianoforte im Brühl, grüne Tanne Nr. 328, zweite Etage.

Zu verkaufen sind gebrauchte, große und kleine Fortepiano's, Hornsche Claviere, ausgezeichnete Violinen nebst dergl. Bratschen, ein kleines Violoncell, Quartettspiele und Logierische Handblätter in der Karharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Positiv, welches folgende 4 Stimmen enthält: Principal 4 Fuß, von reinem engl. Zinn im Prospect, Octave 2 Fuß engl. Zinn, Bourdon 8 Fuß von Holz, Flöte 4 Fuß von Holz, ist fast noch ganz neu; auch eine

Harmonica 8 Fuß, nebst Hohlflöte 4 Fuß und Lieblichgedacht 8 Fuß in Mahagonygehäuse; diese Stimmen können alle 3 zusammen oder auch jedes einzeln gespielt werden, ist noch ganz neu. Das Nähere erfährt man in der Reclam'schen Buchhandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 683.

Zu verkaufen ist ein nicht moderner aber sehr dauerhafter und äußerst bequemer Reisewagen. Näheres bei dem Hausmann in Nr. 412 u. 18.

Von ausgezeichnet schönen

### schwedischen Maserdosen

habe ich eine ansehnliche Partie erhalten und verkaufe solche en gros und en detail zu billigen Preisen.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe,  
Kunst-, Spiel- und kurze Waarenhandlung.

## Aromatischen Augenschnupftabak

empfehlte als zweckmäßiges Stärkungsmittel für schwache Augen in ganzen und halben Pfunden  
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

## Carl Schubert

hat sein früher am Markte befindliches Lager von Nürnberger etc.

### Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren

seit Ostern d. J. in Zuerbachs Hof (in die sieben Gewölbe quervor) verlegt, und empfiehlt sich bestens mit einer großen Auswahl in Kinderspielzeug aller Art, von dem wohlfeilsten bis zu dem feinsten, so wie auch in nützlichen Gegenständen für die Jugend und jedes Alter.

Ferner ist in schön lackirten Waaren, als: Brotdröbchen, Kaffeebretern, Zuckerkästchen, Leuchtern, Schreibzeugen, Studirlampen etc. und von Cartonagen, Attrappen, Wachsfachen, Karlsbader und Wiener Holztoiletten, feinen Berliner Korbgeflechten, Holzachen zum Malen, Apparaten zur orientalischen Schnellmalerei, ff. und ord. Reißzeugen, Accordions und Mundharmonika's, Platina-Zündmaschinen, neuen Frictionschwämmchen und Hölzern, Cigarren- und Tabakewis, Tabakskasten, türkischen Rauchtabak, Brieftaschen, Notizbüchern, guten Tischmessern, Köffeln von Composition und Argentan, Eporen, Haarbürsten, guten Pomaden, Räucherkerzen nebst Figuren dazu, so wie in vielen andern Galanterie- und Wirthschafts-Artikeln neuer Vorrath angekommen und es werden den geehrten Abkäufern die billigsten Preise zugesichert.

## Die französische Papier-Tapeten-Handlung von Eduard Blumenau aus Altenburg,

Reichstraße Nr. 606, 2 Treppen hoch (den Fleischbänken gegenüber),  
empfehlte sich auch für diese Messe mit einem geschmackvollen Lager von

### Tapeten, Borduren Marmor

und allen dahin einschlagenden Gegenständen, und versichert bei einer großen Auswahl ganz billige Preise.

## Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Grimma'sche Gasse, dem Raschmarkt gegenüber,  
empfehlte sich zur jetzigen Messe den hiesigen und auswärtigen Freunden mit einem reichfortirten Lager von allen Gattungen

### Winterstoffen zu Mänteln und Kleidern

im neuesten Geschmack, echt ostind. Foulards, demi Laine und Bagdalin-Roben zu billigen Preisen, franz. und engl. echtfarbige Gallico's, deutsche, franz. und engl. Thibets und Merino's, einfarbig und gemustert in allen Breiten, Umschlagetücher in Seide, Wolle, Hernany, Chasy und Crepp, beliebige Größen, echt ostind. Foulard-Schürzen, alle Sorten Taschentücher, als: Corals, Foulards, Canary's, Romales etc., Herrenhalstücher in Seide und Baumwolle, Westenstoffe in Sammet, Seide, Valencia und Casimir feinsten Qualität etc. unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Besonders richteten wir auch unsere Aufmerksamkeit auf unser  
**franz. und Wiener Umschlagetücher-Lager,**  
glauben bei einem starken Sortiment Vortheile bieten zu können, und offeriren sie billig.

## Magazin wasserdichter Kleidungsstücke, Hainstraße Nr. 209, dem Hotel de Pologne schräg über.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß in meinem Magazin wasserdichter Gegenstände wieder eine Partie Mäntel, sowohl von feinem Tuche, als auch andern zweckmäßigen Stoffen, Jagdkamätschen und mehrere dahin einschlagende Gegenstände vorrätzig sind. Zugleich habe ich die Einrichtung getroffen, daß jede Bestellung möglichst schnell und zweckmäßig ausgeführt werden kann.  
Christian Schneider, Herrenkleidermacher.

## Von Shawls und Umschlagetücher

empfehlen ein großes Lager in den neuesten Mustern und Farben zu ganz herabgesetzten Preisen

**August Dombrowsky,**

beim Grimma'schen Thore.

Für den Herbst und Winter erhielt ich in diesen Tagen einen ganz neuen Staff:

**D a m a s s i n e,**

die sich durch Eleganz, Dauer und Billigkeit besonders auszeichnet.

Ich empfehle denselben der gütigen Beachtung meiner geehrten Abnehmer ganz ergebenst.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Reutgen & Hynssen, aus Sferlohn,

Brühl N. 359, 2te Etage,

empfehlen ihr Probenlager von engl. und westphäl. Stahl, Eisen und Bronzewaaren zu Fabrik-Preisen.

## J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

empfehlen seine neuen Schnitt- und Modewaaren dieser Messe.

## Pariser und Lyoner Kleiderstoffe,

worunter orientalischer Atlas, Luror, Sumatra, Pondichery, Damasquiné, Foulars, Chaly &c. &c.

## B a l l - R o b e n

in Diamanten- und Isabellen-Gazen &c. &c.

## D a m e n m ä n t e l

in Pariser, Lyoner und Wiener gedruckten, damassirten, brochirten und gestickten Stoffen zu 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 10 Thlr. und höhern Preisen das Stück.

## Zu Kleidern und Oberrocken:

Londoner und Pariser Kattune in reichhaltigster Auswahl der schönsten Muster; engl., sächs. und franz. Merinos, Thibets und Circassiennes, in allen Breiten und Farben, glatt und gedruckt, halbseidene Stoffe; Damassine, Pariser Tacconets, Alippine &c. &c.

## Shawls und Umschlagetücher

aus den vorzüglichsten französischen, Wiener und schottischen Fabriken.

## Kleine Tücher und Schärpen

in Crepp, Gaze, Foulars, Atlas, Halbseide, Chaly, wollene Mouffeline &c. &c.

## S c h ü r z e n

in Atlas, Foulars, Damassine, gedruckten Merino's und Lustre, Tacconette &c.

## Franz. Seidenwaaren,

worunter sich viele durch Neuheit und Billigkeit auszeichnen.

## F ü r H e r r e n:

das Neueste in Hals- und Taschentüchern, den elegantesten Westenstoffen in Seide, Sammt und Wolle.

## R e i s e p u l t t a s c h e n,

Briefmappen in gepresstem Leder, Portefenilles zu Documenten mit Verschluss, Briestaschen, Cigarren-Etui, empfiehlt in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

**Liqueur-Fabrik u. Handlung von Bernhard Pollmacher,**  
 Petersstraße Nr. 28, neben dem Hotel de Baviere, empfiehlt zu den billigsten Preisen:  
 extrafeine Wein-Liqueure, aus der Fabrik der Herren Gebrüder Müller, vormals  
 Cumarz in Berlin, extrafeine Breslauer Liqueure, extrafeine Danziger Liqueure, seine  
 selbst gefertigte Liqueure, feine doppelte Schnaps, einfache Schnaps mit Zucker, desgl.  
 ohne Zucker, Alkohol, Spirit, Spiritus zur Doktor, Wienn-Spiritus, Alter Jamaica-  
 Rum, feinen Berliner Rum, Punsch, und Bischoffessenz, rechten Extract Absynthe,  
 rechten Maraschino.

**R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,**

Reichstraße Nr. 430.

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster  
 Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

**Julie Ahlmann, geb. Kuefart,**

Börsengässchen Nr. 435, erste Etage,

empfehlte sich bestens mit dem geschmackvollsten neuesten Damenputz bestehend in Winterhüten,  
 Capuzen, Häubchen u. s. w. unter Zusicherung der billigsten Preise.  
 Auch werden Strohhüte daselbst gefärbt und geändert.

**G. B. Schulze,**

Petersstraße, 3 Rosen,

empfehlte feinen Domingo-Kaffee, delicat von Geschmack, à Pfd. 6 Gr.,  
 feinen Hamburger Kaffee à Pfd. 5 Gr.,  
 feinste Canaster-Cigarren à 100 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 9 Thlr.,  
 feinste schwere Han.-Cigarren 100 Stück à 1 Thlr., 1000 Stück à 9 Thlr.,  
 neue Cervelatwurst à Pfund 7 Gr.,  
 Herrnhuter Lichter mit Wachsdocht à Ctr. 21 Thlr.,  
 Herrnhuter Seife trockne à Ctr. 16 Thlr.,  
 Jamaica-Rum à Bott. 10, 12 und 16 Gr. Preis 20 Gr.

**Einspänner zu verkaufen.**

Ein schönes, besonders starkes, siebenjähriges Zug-Pferd (Fuchs und Stutzschweif), auch als  
 Reitpferd zu gebrauchen, steht zu verkaufen bei Herrn Weyrecht auf dem Ranz. Das Nähere  
 zu erfahren in Baumgärtner's Buchhandlung.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich am Waageplatz Nr. 1092, 8 Treppen hoch.  
 Leipzig, den 9. October 1884. W. W. W. W., Woll-Sensal.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat  
 und sogleich antreten kann. Zu erfahren Ranzstädter Steinweg Nr. 1040.

Gesuch. Ein Handlungs-Commis, der in mehreren bedeutenden Häusern gearbeitet, die  
 besten Atteste besitzt, sucht ein anderweitiges Engagement. Die Herren Seiff & Comp. werden  
 die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesuch. Ein armer Jüngling, der das Trivium schon vollendet, sich zur Ausbildung für  
 höhere Zwecke noch hier aufzuhalten wünscht, und geeignete Empfehlungen aufzuweisen kann, ist der  
 nöthigsten Mittel entblößt und bündelt dringend einige Correcturen oder Unterrichtsstunden. Er ersucht  
 deshalb mildberzige Familienväter und Buchhändler, ihn vorkommenden Falles geneigtest zu berücksich-  
 tigen und ihre Adressen unter S. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von jetzt bis Ostern nächsten Jahres ein Weinsteller zu circa 300 Flaschen.  
 Die Adressen beliebe man unter der Chiffre B. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

(Hierzu eine Beilage.)



**Zur 5ten u. Haupt-Classe der 6ten. k. s. Landeslotterie,**  
deren Ziehung morgen, als den 13. October d. J. beginnt, sind Kaufloose, das ganze à 30 Thlr. 20 Gr., das halbe à 15 Thlr. 10 Gr., das Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und das Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. zu haben bei

**J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.**

Empfehlung. Mit fertigen Herrenkleidern in neuester Façon und von den feinsten Stoffen gefertigt empfiehlt sich  
P. Schmidt, Schneidermeister, Brühl Nr. 452, erste Etage.

**A n z e i g e.**

Um mein wohl assortirtes Lager von Blumen und Puppenhütchen zu räumen, bin ich gesonnen, um bedeutend herabgesetzte Preise zu verkaufen. Es bittet um Beachtung

**C. F. Seyffarth,**

Strohhut- und Blumenfabricant aus Dresden, in der 6ten Budenreihe.

**A n z e i g e.**

Da es mir gelungen ist, so empfehle ich mich mit einer neuen Anlegung der Destillation, Dampfapparate auf alle Arten Kräuteröle im Großen zu empfangen, welche mit einem Dampf- Kessel ausgeführt wird. Zeichnung beim  
Sinnigießer Zimmer, in Halle Nr. 911.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Von heute an habe ich mich entschlossen, Wasserband zu fahren, der für Bauherren, Maurermeister, Löpfermeister und Gärtner zum Gebrauch sehr annehmlich seyn wird. Selbigen kann ich sowohl ganz fein, als stark liefern, die Fuhre zu 8 bis 10 Gr., und verspreche die schnellste und pünktlichste Besorgung.

Fischermeister Zieger,  
wohnhaft auf dem Mühlgraben Nr. 1048.

Gemäldeverkauf. Eine Landschaft von Gaspar Poussin von erster Schönheit, und eine dergl. von Orizonto, sind zu verkaufen in Nr. 476 im Brühl, 3 Treppen hoch vorn heraus, und in Augenschein zu nehmen früh zwischen 10—12 Uhr.

Verkauf. Der Rest von einigen hundert Berliner Hyacinthenzwiebeln soll bis Montag mit 8 Thlr. pr. 100 im goldnen Horn, Nicolaistraße, verkauft werden.

Zu verkaufen sind 2 große Aussegekaster vor ein Gewölbe, Katharinenstraße Nr. 371, 8 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein gut gehaltenes Sopha und ein Gebett Betten in der Burgstraße Nr. 144, eine Treppe.

**Pomade in allen Sorten.**

Denstorffer, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, nebst Gebrauchsanweisung à Büchse 8 Gr.,  
reine Rindermarkpomade à 4 und 6 Gr.,  
China-Pomade à 4 und 8 Gr.,  
schwarze und braune Pomade à 4 und 8 Gr.,  
feine Pariser Pomade in allen Wohlgerüchen à 4, 5 und 6 Gr.,  
feinste Pariser Perlpomade in cartonirtem Flacon à 16 Gr.,  
Bartpomade (Bartwachs), schwarz, braun und blond, à Stange 2 Gr.,  
alle Sorten bester Qualität, im Duzend billiger, empfiehlt

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

**Luftballons mit Gondeln in Form des Reichard'schen  
Riesenball's,**

so wie auch kleine Blasenballons, welche man mit fixer Luft in Zimmern steigen lassen kann, sind angekommen bei

Carl Schubert in Auerbach's Hofe,  
(Kunst-, Spiel und kurze Waaren-Handlung.)

## Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6,

empfiehlt eine schöne Auswahl Pariser Arbeitsbeutel, Handschuhe aller Art, Gürtel, Cravatten für Damen und Herren, Schleier, Blondes, Tulle, f. Schnallen, Ohrglocken, Agraffen, Stickerien in Canevas, seidene und baumw. à jour und glatte, Strümpfe, f. gehäkelte Börsen und mehrere neue Mode- und Galanterie-Artikel.

## J. N. Schönecker & Comp.

Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe mit einer großen Auswahl gepreßten und glatten Briestaschen, Notizbüchern, Zulegtaschen, Schreibetaschen, Cigarren- und Tabaks-Etuis neuester Façon, Patentbleistifte, Damentaschen neuer Façon, Stammbücher nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln zu sehr billigen Preisen. Ihr Stand ist auf dem Markte 1ste Budenreihe die Eckbude, dem Thomaspößchen schräg über.

## Verkauf.

Der Verkauf der durch die Arbeitsanstalt des hiesigen Frauen-Hilfsvereins gefertigten Arbeiten an Hemden verschiedener Gattung, Strümpfen u., alles zu den billigsten Preisen, ist während dieser Messe in der bekannten Bude am Raschmarkte, der Grimma'schen Gasse gegenüber.

## Johann Martin Melke, Mützenfabricant,

Schuhmachergäßchen Nr. 569,

empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl moderner Herren- und Knabenmützen.

## Spermaceti-Lichter

in bekannter Güte erhielten neuerdings

Groß & Comp.

Gesucht wird ein tüchtiger Hauslehrer für eine bürgerliche Familie auf dem Lande und Nachricht darüber ertheilt der Stadtrath Schmidt, Nr. 1010, Ranstädter Thor.

## Gesuch.

In einer hiesigen Manufacturwaaren-Handlung wird ein Markthelfer gesucht, welcher entweder gleich oder zu Weihnachten antreten kann. Derselbe muß bereits in dergleichen Geschäften gearbeitet haben, nöthige Kenntnisse besitzen und lesen und schreiben können.

Nähere Nachricht hat Herr C. G. Dittens hier die Güte zu ertheilen.

Gesuch. Unterzeichneter sucht einen gebildeten gesunden jungen Menschen, welcher Lust hat, bei ihm in die Lehre zu treten.

Carl Edwe, Verfertiger chirurg. Instrumente,  
Barfußmühle Nr. 982.

Gesucht wird ein Kindermädchen in der Hainstraße Nr. 201 bei Carl Schunke.

Gesucht werden 12 Rohr- oder Gartenstühle. Adressen beliebe man unter H. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Zu m i e t h e n g e s u c h t

wird von einer Dame für die Dauer einiger Monate eine gesunde, angenehm gelegene und anständig meublirte Landwohnung, bestehend aus ein oder zwei wohlheizbaren Stuben und Zubehör.

Nur Wohnungen, die nicht über  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig entfernt sind und obigen Erfordernissen vollkommen entsprechen, können Berücksichtigung finden.

Gefällige Anzeigen sind schriftlich unter Adresse: N. v. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** In der Hainstraße bester Meßlage ist eine erste Etage nebst großer Niederlage zu einem Waarenlager von der Ostermesse 1835 an und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine Erkeretage eine Treppe hoch von 2 Stuben, beste Meßlage, ist sofort zu vermieten in der Reichstraße Nr. 507.

**Meßvermiethung.** Eine große Stube, eine Treppe hoch vorn heraus, am neuen Neumarkt, ist sofort noch für gegenwärtige und zukünftige Messen zu vermieten, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Meßvermiethung.** Die erste Etage in Nr. 375, Katharinenstraße, bestehend aus 3 Stuben vorn heraus, 2 Stuben in den Hof, Vorsaal etc. ist von Ostern 1835 an anderweit auf mehrere Jahre zu vermieten durch den Not. Hofmann in Nr. 375, zwei Treppen hoch.

Gärtchen sind zu vermieten in Gerhard's Garten.

## Concert-Anzeige.

Heute, den 12. October, wird das Musikchor des II. Schützenbataillons im Riedel'schen, sonst Rudolph'schen Garten ein Concert geben.

### Bekanntmachung.

Heute, als den 12. October, wird von dem vereinigten Musikchore Concertmusik von 2 bis 4/6 Uhr im Freien, bei ungünstiger Witterung im obern Local des großen Kuchengartens gehalten werden.  
Verwitwete Händel.

**Einladung.** Zum heutigen Concert im Saale des neuen Schützenhauses ladet ergebenst ein  
L. Märtenz.

### Einladung.

Heute, den 12. October, Nachmittags um 2 Uhr, werden Unterzeichnete im Kaffeehause des Herrn Walter in Lindenau eine musikalische Unterhaltung auf einer Violine, Clarinette, mit abwechselndem Bassethorn, Harfe und Guitarre, unter Begleitung des Gesanges von sehr beliebten Autoren, zu geben die Ehre haben, wozu ganz ergebenst einladet

Familie Fischer, aus Böhmen.

**Einladung.** Zur Tanzmusik, Sonntags und Montags, ladet ergebenst ein  
Fr. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

**Entflohen.** Eine gute Belohnung erhält derjenige, welcher einen am Freitag Nachmittag entflohenen Reißvogel, von brauner Farbe und an der Brust weiß gesprenkelt, im Brühl Nr. 317, neben der weißen Taube, erste Etage, zurückbringt.

Verlaufen hat sich in den Nachmittagsstunden des 9. d. M. ein weiß und braun gezeichneter englischer Wachtelhund. Wer ihn dem Hausmann in Nr. 626 (große Feuerkugel) zurückbringt, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.

### B i t t e .

Motto: Worte sind Saaten.

Auerbach „das gewerbreiche“ liegt in Asche und wer noch, von jenem fröhlichen Einweihungsfeste her, eingedenk ist, daß Auerbach gewohnt war, Leipzig als Sachsens Herz zu betrachten, der wird nicht säumen, den damals gespendeten Beifall jetzt durch die milde That zu bewähren. Zunächst an die Mitglieder jenes Kreises, sodann aber an Alle, die ein offenes Ohr und eine offene Hand für den Hilferuf des Unglücks haben, richte ich die Bitte um ihre Mitwirkung zu der Milderung unendlicher Noth, erhöht durch die Nähe des Winters in unwirthbarer Gegend.

Jegliche Spende, groß oder klein, werde ich willig empfangen, prompt übersenden und pünktlich berechnen. Leipzig, den 12. October 1834.

Dr. Schellwitz, Petersstraße Nr. 37, erste Etage.

**Dank.** Dem uns unbekanntem Herrn, welcher am 9. October bei einem Unfall, welcher unsere Kinder nebst ihrer Wärterin betraf, die Güte hatte, selbige bis in unsere Wohnung zu bringen, sagen wir hiermit unsern besten Dank.

Louis Chevalier, nebst Frau.

## Bescheidene Anfrage.

Wäre es nicht möglich, daß auf der Gesinde-Expedition für die Erlaubnißkarten der Diensthöten die Verfügung getroffen werden könnte, preussisch Geld zu nehmen. Wie bekannt, bekommt der Dienende kein sächsisches und soll doch seine Karte damit lösen, sonst wird er fortgeschickt. Die Herrschaft selbst hat vielmal kein Conventionsgeld, um es ihm zu geben. Stundenlang müssen sie herumlaufen, um ein sächsisches Zweigroschenstück zu bekommen; was geht dadurch für Zeit verloren, und wie viel Entschuldigung hat der Dienende dadurch für sich?

Dies bittet in Erwägung zu ziehn

ein Bürger.

Hermann an N. Noch einmal will und muß ich Sie doch wiedersehn. —

\* \* \* 's is gut! Heute is Ball bei P.v.manns.

## Zhorzettel vom 11. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s Z h o r.**

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kfm. Getzmann, von Bittau, im Blumenberge, und Hr. Hamilton, Officier, v. London, im Hotel de Saxe.

Hr. Staatsrath v. Beck, v. Petersburg, im H. de Saxe.  
Hr. Kfm. Dennig, v. Pforzheim, in Nr. 941.

Auf der Dresdner Diligence: Mad. Harnisch, von hier, v. Dresden zurück, u. Dem. Boy, v. Großenhain, im gr. Baume.

**H a l l e ' s c h e s Z h o r.**

Hr. Graf v. Münster, v. Baruth, u. Hr. General-Maj. v. Trautteur, v. Reval, im Hotel de Saxe.

Hr. Mühlendef. Ebert, v. Uhlisdorf, im Schwane.

Hr. Det. Lehmann, v. R.-st. in St. Wien.

Hr. Kfm. Gerbst, v. Seehausen, bei Kohr.

Mad. Schirmer, v. Minden, im Palmbaume.

Die Magdeburger Post, um 2 Uhr.

Die Magdeburger Giltpost, um 4 Uhr.

**R a n s t ä d t e r Z h o r.**

Hr. Tapezierer Kränzler, v. hier, v. Erfurt zurück.

Hr. Apotheker Breischneider, v. Raumburg, bei Benner.

Hr. D. Braun, v. Zeig, im Hotel de Pologne.

Hr. Lieuten. v. Kalkstein, in preuß. Diensten, v. Gotha,

Hr. D. v. Hupsen und Hr. Partic. v. Bartmann,

v. Reval, im Hotel de Baviere.

Hr. Rentier Rugent, a. England, Hr. D. Zink, v. Würz-

burg, u. Hr. Stud. Staub, v. Heidelberg, im H. de Bav.

Hr. Lieuten. Klopsch, in preuß. Dstn., v. Adelswig, pass. durch.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hrn. Stud. Martius u. Hermann, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Ober-Rechnungs-Rath Stengel, v. Berlin, u. Hr.

Kfm. Stengel, v. Zwickau, im Hotel de Pologne.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s Z h o r.**

Die Dresdner reitende Post.

**H a l l e ' s c h e s Z h o r.**

Hr. Musik-Dir. le Cerf, v. Berlin, passirt durch.

**R a n s t ä d t e r Z h o r.**

Hr. Kfm. Kainer, v. Frankfurt a/M., im Blumenberge.

Die Hamburger reitende Post.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 9 Uhr: Hr. Apotheker Weit, v. Warbach, in St. Berlin.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Kahlen-

beck, v. Hohenstein, im Hotel de Baviere, Mad. Fein,

v. Buchholz, in Specks Hause, Hr. Oberst Lichtscheff,

v. Moskau, unbest., u. Hr. Assessor Hänel, v. Augustus-

burg, passirt durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s Z h o r.**

Hr. Bacc. Märkel, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Kfm. Schick, v. Ruhla, in Schmidts Hause.

Hr. Oberst-Lieuten. Holsche, v. Coblenz, in St. Hamburg.

Hr. Cand. Meck, v. Koburg, u. Hr. Cand. Bovy und

Taubner, v. Wien, im Hotel de Pologne.

Hr. DRath v. Leipziger, v. Raumburg, im H. de Russie.

**H a l l e ' s c h e s Z h o r.**

Hr. Weinbdr. Holzhausen, v. Halle, unbestimmt.

Mad. Deser, v. Halle, bei Finanz-Commis. Jacobi.

Hrn. Prof. Germer u. Grube, v. Halle, unbestimmt.

Hr. Lieuten. Bdmick, v. Düben, im Blumenberge.

Auf der Berliner Giltpost, 14 Uhr: Hr. Commis Walcker,

von Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Berna, von

Frankfurt a/M., unbestimmt, u. Hr. Vicarius Schall,

v. Strimpfbach, passirt durch.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Gutsbesitzer

Graf, v. Hildesheim, im Hotel de Saxe, Hr. D. Wolff,

v. Schneeberg, unbest., Hr. Kfm. Bauer, Hr. Schausp.

Jost u. Hr. Müller Fricisch, v. Hamburg, unbestimmt,

Hr. Senator Jordan, v. Neukirchen, passirt durch.

**R a n s t ä d t e r Z h o r.**

Hr. Domherr v. Bodenhausen, v. Merseburg, bei Mad.

Obring.

Hr. Lieuten. Henke, v. Torgau, im Adler.

Mad. Kummel, v. Leuchstädt, im Paulino.

Hr. Dstn. Böhme u. Hr. Privat-Secretär Dieß, von

Erfurt, im Palmbaume.

Hr. Baron v. Thermann, v. hier, v. Weimar zurück.

Hr. Partic. v. Lattorf, v. Halle, passirt durch.

Hr. v. Rixberger, v. Bern, im Hotel de Pologne.

Hr. Ober-Förster v. Rauchaup, v. Bischoffsweida, im

Blumenberge.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Hr. Land-Kammerrath

Bogt, v. Blankenhain, im Blumenberge.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Hdlgscommis Nau, v. München, bei Köhler.

Hr. Maurocordato, l. griechischer Gesandter, v. München,

passirt durch.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Ger.-Dir. Winkler, v. Rochlitz, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s Z h o r.**

Hr. Kfm. Voigts, v. Lübeck, im gr. Blumenberge.

Hr. Musik-Dir. Märker, v. Torgau, im Schwane.

Hr. Major Kögel, außer Dstn., v. Belgern, im f. Kreuze.

Hr. Kfm. Wallot, v. Dypenheim, im Hotel de Saxe.

**H a l l e ' s c h e s Z h o r.**

Hr. Kfm. Schmidt, v. Aken, im Kreuze.

Hrn. Kfl. Gercke u. Hartung u. Hr. Commis Xue, von

Magdeburg, im Hotel de Russie.

**R a n s t ä d t e r Z h o r.**

Auf der Jena'schen Post, 15 Uhr: Hr. Assessor Beyer,

v. Weiskensfeld, bei D. Müller.

Hr. Lieuten. Dellriegel, v. Erfurt, im w. Adler.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Kfm. Hausmann, v. Zwickau, bei Jenker.

Hr. Hdlgsreis. Neuschäffer, v. Magdeburg, im H. de Russie.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Kfm. Werner, v. Haynichen, bei Wollsch.

Red. von der Expedition des Tageblattes.